

ANTRAG
auf Gewährung einer Zuwendung
aus dem Programm Marktstrukturverbesserung
des MLUK vom 09.11.2024

Investitionsbank des Landes Brandenburg
Landwirtschaft
Postfach 60 08 07
14408 Potsdam

Antragsnummer der Investitionsbank des Landes Brandenburg

Eingangsstempel der
Investitionsbank des Landes Brandenburg

1 Angaben zur antragstellenden Person/Organisation

1.1 Name/Organisationsbezeichnung

Nachname/Name Organisationsbezeichnung

Vorname

Akademischer Titel

Geburtsdatum/Gründungsdatum

Rechtsform

BNR-ZD (Nummer des Betriebsinhabers auf der Zentralen Datenbank)

nur für natürliche Personen (inklusive EinzelunternehmerInnen)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Steuer-Identifikationsnummer 11-stellig

für alle nicht natürlichen Personen (insbesondere für juristische Personen und Personengesellschaften)

			/					/												
--	--	--	---	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Steuernummer

1.2 Weitere Angaben

Hauptsitz

Land

Bundesland

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer mit Vorwahl

Homepage (URL)

1.3 Betriebsstätte

Identisch mit dem Hauptsitz

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer mit Vorwahl

1.4 Gesetzliche Vertretung

Name

Vorname

Akademischer Titel

Funktion/Dienststellung

Telefonnummer mit Vorwahl

Faxnummer mit Vorwahl

E-Mail-Adresse

1.5 Bevollmächtigung

keine Bevollmächtigung

Bevollmächtigte(r)

Name

Vorname

Akademischer Titel

Funktion/Dienststellung

Telefonnummer mit Vorwahl

Faxnummer mit Vorwahl

E-Mail-Adresse

Für jeden Bevollmächtigten ist die jeweilige Vollmacht im Original beizufügen.
Den Vordruck finden Sie auf www.ilb.de.

1.6 Kontaktperson/Projektleitung

Name

Vorname

Akademischer Titel

Funktion/Dienststellung

Telefonnummer mit Vorwahl

Faxnummer mit Vorwahl

E-Mail-Adresse

1.7 Branche

Branchenbezeichnung

1.8 KMU-Eigenschaft

Die antragstellende Person/Organisation ist folgender Unternehmensgrößenklasse zuzuordnen.

- Kleinunternehmen
- Kleines Unternehmen
- Mittleres Unternehmen

Dem Antrag ist das Formular "Erklärung Unternehmensklassen" einschließlich Beteiligungsorganigramm als Anlage beizufügen.

Das Merkblatt "KMU-Definition der EU" ist auf www.ilb.de verfügbar.

1.9 Auftraggebereigenschaft

Bei der antragstellenden Person/Organisation handelt es sich um einen Auftraggeber im Sinne des § 98 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Darunter fallen öffentliche Auftraggeber (§ 99 GWB), Sektorenauftraggeber (§ 100 GWB) und Konzessionsgeber (§ 101 GWB).

- ja
 nein

Die Anlage „Auftraggebereigenschaft“ und das Merkblatt zu den Vergabebestimmungen sind auf www.ilb.de verfügbar.

Eine unzutreffende Einordnung, kein Auftraggeber im Sinne des § 98 GWB zu sein, sowie daraus folgende Verstöße gegen Regelungen und Nebenbestimmungen eines eventuellen Zuwendungsbescheides können zur teilweisen oder vollständigen Kürzung oder Rückforderung der Zuwendung führen. Es wird empfohlen, sich in Zweifelsfällen zum Status eines Auftraggebers im Sinne des § 98 GWB fachkundig beraten zu lassen. Gegebenenfalls sind von den antragstellenden Personen/Organisationen aussagekräftige Dokumente wie bspw. eine Bestätigung der jeweiligen Aufsicht oder ein Rechtsgutachten einzureichen.

1.10 Unternehmen in Schwierigkeiten

Bei der antragstellenden Person/Organisation handelt es sich um ein "Unternehmen in Schwierigkeiten".

- nein

Das Merkblatt "Unternehmen in Schwierigkeiten" ist auf www.ilb.de verfügbar.

1.11 Belegaufbewahrung

Sämtliche Belege zum Vorhaben (Einnahme- und Ausgabebelege, z. B. Rechnungen, Kontoauszüge sowie Verträge und alle sonst mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen) werden

- ausschließlich papierhaft
 ausschließlich digital
 teilweise papierhaft/teilweise digital

aufbewahrt.

wenn (ausschließlich/teilweise) digitale Aufbewahrung

Bitte geben Sie die Software an: _____

Die verwendete Archivierungssoftware zur Aufbewahrung und Wiedergabe digitaler Belege ist revisionssicher, d. h. die elektronischen Belege sind unveränderbar, vollständig, unverzüglich lesbar, maschinell auswertbar, jederzeit verfügbar, vor Verlust gesichert und stimmen im Fall von digitalisierten Belegen bildlich und inhaltlich mit dem Original überein.

- ja (Ein entsprechender Nachweis, z. B. Zertifizierung, ist auf Anforderung der ILB vorzulegen.)
 nein

Hinweis: Sollte die Archivierungssoftware nicht den Anforderungen im Merkblatt entsprechen, sind die Ausgabebelege **zusätzlich** papierhaft entsprechend den geltenden Aufbewahrungsfristen für Unterlagen vorzuhalten und auf Anforderung der ILB z. B. bei Vor-Ort-Überprüfungen vorzulegen.

Das Merkblatt Belegaufbewahrungs- und Archivierungssysteme ist auf www.ilb.de verfügbar.

- 1.12 Die antragstellende Person/Organisation beantragt eine Förderung gemäß Richtlinie
- Ziffer 5.4.1 - Für die Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen als
 - a) Erzeugerzusammenschluss (Anerkennungsbescheid beigelegt)
 - b) KMU
 - c) Unternehmen im Rahmen von Kooperationen
 - d) Unternehmen im Rahmen von Operationellen Gruppen
 - Ziffer 5.4.2 - Verarbeitung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen zu Nicht-Anhang-I-Erzeugnissen als
 - e) mittleres Unternehmen
 - f) Kleinst- oder kleines Unternehmen

1.13 Erklärung zur Mitgliedschaft in einer Erzeugerorganisation für Obst und Gemüse
 Ich/Wir erkläre/n, dass das Unternehmen Mitglied ist.

- ja
- nein

2 Angaben zum Vorhaben

2.1 Kurzbezeichnung des Vorhabens

 Bezeichnung des Vorhabens

 Branchenschlüssel

2.2 Ort des Vorhabens

 Straße und Hausnummer

 PLZ

 Ort

2.3 Zeitliche Durchführung des Vorhabens (Durchführungszeitraum)

Tag		Monat		Jahr	

Beginn Durchführungszeitraum

Tag		Monat		Jahr	

Ende Durchführungszeitraum

Es wird die Genehmigung zum vorzeitigen Beginn des Vorhabens beantragt.

- ja (Der Antrag ist nachfolgend zu begründen.)
- nein

Begründung:

2.4 Beschreibung des Vorhabens

(Notwendigkeit, Ziel, evtl. Zusammenhang mit anderen Vorhaben, alternative Finanzierungsmöglichkeiten. WICHTIG: Treffen Sie hier auch eine Aussage zur möglichen Ressourceneinsparung) ggf. Anlage beifügen
Mindestens 200, maximal 400 Zeichen

2.5 Lieferung und Leistung bei Verflechtungen

Ist die Vergabe von Aufträgen an verflochtene Dritte geplant?

- ja
 nein

Verflechtungen können sowohl rechtlich und wirtschaftlich, als auch personell oder organisatorisch vorliegen. Für den Begriff der wirtschaftlichen und rechtlichen Verflechtung ist Artikel 3 des Anhangs der Empfehlung der Europäischen Kommission zur KMU-Definition vom 06.05.2003 (ABl. Nr. L 124 vom 20.05.2003, Seite 36 ff.) maßgeblich. Das Merkblatt „KMU-Definition der EU“ ist auf www.ilb.de verfügbar. Die personelle Verflechtung lässt sich anhand der in § 15 Abgabenordnung verankerten Definition zu Angehörigen bestimmen. Eine organisatorische Verflechtung liegt vor, wenn eine natürliche oder juristische Person oder eine Gruppe dieser Personen sowohl zum Auftraggeber als auch Auftragnehmer gesellschaftsrechtlich oder aufgrund von Rechtsverhältnissen, die das Erbringen von Tätigkeiten zum Gegenstand haben, verbunden ist und die Entscheidung über die Auftragserteilung zumindest eines von ihnen beeinflussen kann.

2.6 Inanspruchnahme weiterer öffentlicher Mittel für die Durchführung des Vorhabens

Zur Finanzierung des Vorhabens wurden oder werden weitere öffentliche Mittel bei der ILB oder anderen Stellen beantragt bzw. wurden von der ILB oder anderen Stellen gewährt.

- nein

2.7 Ausgaben

Die antragstellende Person/Organisation ist bei der Durchführung des Vorhabens zum Vorsteuerabzug berechtigt.¹

- ja
 nein (Geeigneter Nachweis ist dem Antrag beizufügen, bspw. Erklärung Finanzamt, Steuerberater, o. ä.)
 teilweise (Geeigneter Nachweis für den nicht vorsteuerabzugsberechtigten Anteil ist dem Antrag beizufügen, bspw. Erklärung Finanzamt, Steuerberater, o. ä.)

¹ Gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung im Bereich der Marktstrukturverbesserung vom 09.11.2024 sind Grunderwerbsteuer und Umsatzsteuer von der Förderung ausgeschlossen.

Ausgaben	zuwendungs-fähig in EUR	nicht zuwendungs-fähig in EUR	Summe in EUR	<u>20</u> in EUR	<u>20</u> in EUR	<u>20</u> in EUR	<u>20</u> in EUR
Baukosten, davon							
KGR 100 - Grundstück							
KGR 200 - Herrichten und Erschließen							
KGR 300 - Bauwerk-Baukonstruktionen							
KGR 400 - Bauwerk-Technische Anlagen							
KGR 500 - Außenanlagen							
KGR 600 - Ausstattung und Kunstwerke							
KGR 700 - Baunebenkosten							
Maschinenkosten							
Sonstiges							
Summe							
Gesamtausgaben							

2.8 Finanzierung

Hinweis: Die Summe der Finanzierungsmittel muss der Summe der Ausgaben entsprechen. Die Bagatellgrenze für Zuwendungen beträgt 5.000 EUR. Die Zuwendung darf den Betrag von 7,5 Mio. EUR pro antragstellender Person/Organisation und Vorhaben nicht übersteigen.

Finanzierungsmittel	zuwendungs-fähig in EUR	nicht zuwendungs-fähig in EUR	Summe in EUR	<u>20</u> in EUR	<u>20</u> in EUR	<u>20</u> in EUR	<u>20</u> in EUR
Eigenmittel inkl. MwSt.-Erstattung							
Kredite							
Sonstige Mittel (genaue Bezeichnung)							
Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)							
Beantragte Zuwendungen (Summe)							
Summe							
Gesamtfinanzierung							

2.9 Beantragte Zuwendung – Achtung der Anteil des Zuschusses darf 65 % nicht übersteigen.

Fördergegenstand gem. 1.12 des Antrags	Zuschläge				Fördersatz gesamt	Höhe (EUR)
	Qualitätsprodukte		Produkte in Regionaler Wertschöpfungskette			
	> 50 %	100 %				
	Fördersatz	> 50 %	100 %	>50 %		
a	35 %	+ 5 %	+ 15 %	+ 10 %		
b	25 %	+ 5 %	+ 15 %	+ 10 %		
c	35 %	+ 5 %	+ 15 %	+ 10 %		
d	55 %	+ 5 %	+ 10 %	+ 10 %		
e	10 %					
f	20 %					

2.10 Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(angestrebte Auslastung, Kostendeckungsgrad, Tragbarkeit der Folgekosten für die antragstellende Person/Organisation, Finanzlage der antragstellenden Person/Organisation)

2.11 Rohwareneinsatz des Vorhabens und des Unternehmens

(Glaubhafter Nachweis der Rohwarenabsicherung in Höhe der ausgewiesenen Zielkapazitäten, Lieferverträge, soweit vorhanden, bzw. Liefervereinbarungen sind als Anlage beizufügen. Die Verarbeitung und Vermarktung von Rohstoffen mit Ursprung in Drittländern ist von der Förderung ausgeschlossen.)

2.12 Verarbeitete oder vermarktete Erzeugnisse des Vorhabens und des Unternehmens

(derzeitige Absatzmöglichkeiten für die Erzeugnisse sowie glaubhafter Nachweis für den Absatz der Erzeugnisse nach vollem Wirksamwerden des Investitionsvorhabens)

2.13 Darstellung der wirtschaftlichen Lage der antragstellenden Person/Organisation (Investitionskonzept)

Übersicht in EUR	Bilanz			Plan nach Inbetriebnahme des Vorhabens		
	20_____	20_____	20_____	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Umsatz						
Materialaufwand						
Rohertrag						
Personalaufwand						
Sonstige Aufwendungen						
Afa ohne Sonderabschreibungen						
Betriebsergebnis						
+/- sonstige Ergebnisse						
Bilanzergebnis						
Cash Flow						
Eigenkapital						
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten ggü. KI						
Bilanzsumme						

2.14 Spezielle Angaben zu Indikatoren (zutreffendes bitte ankreuzen)

Die Förderung wird beantragt für:	
Vieh und Fleisch	<input type="checkbox"/>
Schlachtstätte für Vieh (außer Geflügel)	<input type="checkbox"/>
Milch und Milcherzeugnisse	<input type="checkbox"/>
Eier und Geflügel	<input type="checkbox"/>
Schlachtstätte für Geflügel	<input type="checkbox"/>
Wein und Alkohol	<input type="checkbox"/>
Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	<input type="checkbox"/>
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	<input type="checkbox"/>
Blumen und Zierpflanzen	<input type="checkbox"/>
Nachwachsende Rohstoffe	<input type="checkbox"/>
Obst und Gemüse	<input type="checkbox"/>
Sonstige Erzeugnisse	<input type="checkbox"/>
Erzeugnisse aus ökologischer Produktion	<input type="checkbox"/>
regionale Produkte / regionale Wertschöpfungskette	<input type="checkbox"/>

3 Erklärungen der antragstellenden Person/Organisation

(Die Erklärungen müssen durch Anklicken bestätigt werden.)

Die antragstellende Person/Organisation erklärt, dass

- 3.1 nicht vor Erlass des Zuwendungsbescheides durch die ILB mit dem Vorhaben begonnen wird,
(Hinweis: Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich jeder Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Baugrunduntersuchung, Grunderwerb und Herrichten des Grundstücks (z. B. Gebäudeabbruch, Planieren) nicht als Beginn der Maßnahme, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.)
- 3.2 die Angaben in diesem Antrag und den beigefügten Anlagen (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind,
- 3.3 ihm bekannt ist, dass
- die Gewährung einer öffentlichen Zuwendung gemäß LHO Brandenburg unter der Maßgabe der wirtschaftlichen und sparsamen Mittelverwendung erfolgt und Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige Anbieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu wirtschaftlichen Bedingungen zu vergeben sind.
 - Verstöße gegen das Vergaberecht eine teilweise oder vollständige Kürzung der Zuwendung zur Folge haben können.

Das auf www.ilb.de verfügbare Merkblatt zu den Vergabebestimmungen wurde zur Kenntnis genommen.

Die antragstellende Person/Organisation bestätigt die Abgabe der Erklärungen zu Ziffer 3.1 bis 3.3.

- 3.4 Die antragstellende Person/Organisation erklärt, die „Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)“ im Rahmen der Durchführung des Vorhabens zu beachten.
- 3.5 Die antragstellende Person/Organisation erklärt, dass ihr die Subventionserheblichkeit der nachfolgend bezeichneten Tatsachen, die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges (§ 264 Strafgesetzbuch) sowie ihre Pflicht, der ILB mögliche Änderungen bzgl. subventionserheblicher Tatsachen unverzüglich mitzuteilen, bekannt ist.

Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 2 Subventionsgesetz sind:

- Angaben zu den Rechtsverhältnissen der antragstellenden Person/Organisation (Name, ausführende Stelle, Rechtsform, gesellschaftsrechtliche und vertragliche Beziehungen)
- Eigenerklärungen zu KMU, zum Abschluss von Kooperationsvereinbarungen sowie zur anderweitigen Finanzierung der Vorhaben durch Dritte
- Angaben zum Zeitpunkt des Beginns des Vorhabens, zur Berechtigung zum Vorsteuerabzug
- die Vorhabenbeschreibung die Beschreibung des Vorhabens insbesondere Gesamtziel des Vorhabens, Verwertungsplan
- Angaben, die Gegenstand der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Vermögensübersichten oder Gutachten, des Ausgaben- und Finanzierungsplans, des Haushalts- oder Wirtschaftsplans oder von sonstigen dem Förderantrag beizufügenden Unterlagen sind
- Angaben in den Berichten und Verwendungsnachweisen, welche die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen
- Tatsachen, die der ILB nach den Bestimmungen des Zuwendungsbescheides nebst Anlagen mitzuteilen sind
- Angaben, von denen nach dem Verwaltungsrecht (insbesondere § 1 Abs. 1 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg i. V. m. §§ 48, 49, 49a Verwaltungsverfahrensgesetz) oder anderen Rechtsvorschriften (insbesondere ANBest-P/NBest-Bau) die Rückforderung der Zuwendung abhängig ist.

Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung.

Das auf www.ilb.de verfügbare "Merkblatt zu subventionserheblichen Erklärungen" wurde zur Kenntnis genommen.

4 Datenschutzrechtlicher Hinweis und Datenschutzrechtliche Erklärung

Datenschutzrechtlicher Hinweis und Datenschutzrechtliche Erklärung

Im Rahmen der Antragstellung und Antragsbearbeitung wird die ILB personenbezogene Daten erheben und verarbeiten. Die Datenverarbeitung erfolgt nur im zwingend erforderlichen Rahmen, ist zweckbezogen und wesentliche Voraussetzung für die Bearbeitung des Antrags.

Eine detaillierte Information über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte gemäß Art. 13, 14 und 21 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung-DSGVO) finden Sie im Informationsblatt Datenschutz.

Sofern bei der Bearbeitung des Antrags bzw. dem anschließenden Bestandsmanagement zur Feststellung oder Prüfung der Eigentums- und Kontrollstruktur, der Bonität, der Mittelverwendung oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen die Erhebung, Verarbeitung oder Prüfung von Daten Dritter erforderlich wird, sind diese aufgrund eines datenschutzrechtlichen Erlaubnistatbestandes durch die antragstellende Person/Organisation anzufordern und zu beschaffen. Den Dritten ist das Informationsblatt Datenschutz der ILB durch Aushändigung oder Zugänglichmachung zur Kenntnis zu geben.

Das Informationsblatt Datenschutz steht auf der Internetseite der ILB unter www.ilb.de/datenschutz zum Download zur Verfügung.

Zusätzlich erhalten Sie jederzeit auf Anforderung das Dokument in Papierform.

Direktlink Informationsblatt Datenschutz: <https://www.ilb.de/media/dokumente/sonstige-dokumente/rechtshinweise/informationsblatt-datenschutz.pdf>

Die antragstellende Person/Organisation erklärt, dass

- sie die datenschutzrechtlichen Anforderungen der DSGVO und des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes im Rahmen der Antragstellung und Bearbeitung einhalten wird, insbesondere dass sie die Informationspflichten erfüllen wird und hierfür alle Personen (Dritte, hierunter fallen auch die in dem Vorhaben tätigen beschäftigten Personen), deren personenbezogene Daten sie für die Beantragung und/oder Durchführung des Vorhabens sowie im Rahmen der Nachweisführung zum Vorhaben erheben, verarbeiten und an die ILB übermitteln wird, hierüber zu informieren sowie das Informationsblatt Datenschutz der ILB den Dritten aushändigen, bzw. in zur Kenntnisnahme geeigneter Form zugänglich machen wird.
- die Dritten ihre Zustimmung erteilt haben bzw. im Vorfeld der Erhebung erteilen werden bzw. ein anderer datenschutzrechtlicher Erlaubnistatbestand vorliegt, dass die zur Bearbeitung des Antrages, Durchführung des Vorhabens sowie im Rahmen der Nachweisführung zum Vorhaben erhobenen personenbezogenen Daten gemäß dem Informationsblatt Datenschutz der ILB gespeichert, genutzt und verarbeitet werden.
- ihr bekannt ist, dass die ILB im Rahmen der Antragstellung und Antragsbearbeitung, zur fortlaufenden Beurteilung der Entwicklung der Förderung, zur begleitenden und abschließenden Erfolgskontrolle, zur Begleitung, Bewertung, Finanzverwaltung und Überprüfung/Prüfung der Förderung statistische und ggf. personenbezogene Daten vollständig oder teilweise für den Zeitraum der Förderung sowie einen anschließenden Aufbewahrungszeitraum erfasst und speichert. Das betrifft insbesondere Informationen zu der antragstellenden Person/Organisation, des beantragten/geförderten Vorhabens sowie den geförderten Unternehmen und Personen.

- Die antragstellende Person/Organisation bestätigt die Kenntnisnahme des Datenschutzrechtlichen Hinweises und des Informationsblattes Datenschutz sowie die Abgabe der Datenschutzrechtlichen Erklärung.

Ort, Datum

Unterschrift(en)/Stempel bzw. Siegel

Name(n) in Druckbuchstaben

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Programm Marktstrukturverbesserung

Anlagen

Erst nach Vorlage dieser Unterlagen wird der Antrag bearbeitet. Im Falle fehlender oder nicht fristgemäß nachgereichter Unterlagen wird der Antrag abgelehnt.

(Beigefügte Unterlagen sind durch Anklicken ☒ zu kennzeichnen.)

Formgebundene Unterlagen (Anlagen unter www.ilb.de):

- Investitionsgüterliste
- Angaben zum Unternehmen (KMU-Bewertung) einschließlich Firmenorganigramm
- Finanzierungsbestätigung der Hausbank
- Identifikation des Vertretungsberechtigten / Personalausweiskopie
- Erklärung des Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters "Unternehmen in Schwierigkeiten"
- Vollmache(n)

Weitere Unterlagen:

- Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre (sofern es sich nicht um eine Neugründung handelt)
- Entwurfszeichnungen, Auszug aus der Flurkarte und Lageplan mit Einzeichnung der zur Bebauung und Befestigung vorgesehenen Flächen
- Baugenehmigung/Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz/weitere notwendige öffentlich-rechtliche Genehmigungen
- Gewerbeanmeldung
- Gesellschaftsvertrag mit aktueller Gesellschafterliste und Handels- oder Genossenschaftsregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) in Kopie
- Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug) oder Nachweis der Pachtverhältnisse (5 bzw. 12 Jahre)
- Kostenplan mit mindestens 3 Vergleichsangeboten für bauliche Vorhaben sowie für Maschinen- oder sonstige Anschaffungen oder Kostenschätzung eines bauvorlageberechtigten Architekten,
- Erzeugerzusammenschluss: Vertrag, Geschäftsplan und Unterlagen nach Nummer 4.1.2
- Kooperationen: Kooperationsvertrag bzw. Kooperationsvereinbarung, Geschäfts- bzw. Arbeitsplan sowie sonstige Unterlagen gemäß Nummer 4.5
- Operationelle Gruppen im Rahmen von EIP: Zuwendungsbescheid für das Gruppenprojekt, Vertrag zwischen Mitgliedern der OG bzw. Kooperationsvereinbarung, Projektplan und Geschäfts- bzw. Aktionsplan
- Nachweis der Einstufung als Qualitätsprodukt (z. B. QM, QS, KAT)
- Nachweis des Absatzes zum Vorhaben
- Lieferverträge zum Rohwarenbezug für Unternehmen nach Nummer 4.2, die eine Abnahmeverpflichtung des Zuwendungsempfängers gegenüber dem Lieferanten enthalten müssen und die für den Fall der Ablehnung des Vorhabens auch auflösende Bedingungen enthalten können
- Nachweis der Einhaltung der Bedingungen einer regionalen Wertschöpfungskette gem. 4.3 Ziffer 1.5 h) und i) der Rili
- Nachweis zur regionalen Bedarfs- und Umfeldanalyse gem. Ziffer 4.10 a) der Rili

Die folgenden Unterlagen sind nur bei Bauvorhaben (Zuwendungen über 1.000.000 EUR) vorzulegen, die durch den BLB geprüft werden:

- Bau- und/oder Raumprogramm bei Bauvorhaben
- Bauzeitplan bei Bauvorhaben
- vollständige Entwurfszeichnungen sowie Auszug aus Flurkarte und Lageplan
- Erläuterungsbericht mit genauer Beschreibung des Bauvorhabens und Ausführungsart sowie der Beschaffenheit des Baugrundes (einschließlich Fotos)

Die ILB behält sich die Anforderung weiterer Unterlagen und Informationen vor.